

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Geschäft der in Augsburg altansässigen, bis vor wenigen Jahren lukrativ betriebenen **V. Schmid'schen Sortimentsbuchhandlung und Kunsthandlung**, wird mit den vorhandenen Warenbeständen freihändig zum sofortigen Kaufe angeboten.

Angebote nimmt entgegen der Konkursverwalter Justizrat Weigl, Rechtsanwalt in Augsburg.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir teilen Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass wir am heutigen Tage unseren gesamten

* * * Militär-Verlag * * *

mit allen Rechten und Vorräten an Herrn Verlagsbuchhändler **Friedrich Engelmann in Leipzig** verkauft haben. Wir bitten, Bestellungen für die Zukunft nur noch an diese Firma zu richten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Stuttgart, den 15. Oktober 1905.
Tübingerstrasse 105/107.

Klemm & Beckmann
Buch- und Kunstverlag.

Leipzig, den 16. Oktober 1905.
Göschersstrasse 1.

Anschliessend an die obige Anzeige teile ich dem geehrten Buchhandel mit, dass ich heute in Leipzig eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

Friedrich Engelmann

gegründet habe.

Als Grundstock meines Verlags erwarb ich den gesamten Militärverlag der Firma **Klemm & Beckmann in Stuttgart** mit allen Rechten und Vorräten. Über meine künftigen Unternehmungen werde ich Ihnen durch Rundschreiben und Anzeigen im Börsenblatt Mitteilung machen.

Zur Kenntnis möchte ich noch bringen, dass ich, trotzdem ich eine eigene Firma gegründet habe, doch noch Mitbesitzer der Firma **Wilhelm Engelmann in Leipzig** bleibe. Nur äussere Gründe veranlassen mich, meine Arbeit in dieser Firma nicht wieder aufzunehmen.

Herr **Fr. Ludw. Herbig in Leipzig** hat die Güte gehabt, meine Vertretung zu übernehmen; er führt ein vollständiges Auslieferungslager meines Verlags.

In grösster Hochachtung

Friedrich Engelmann.

Hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mein Geschäft mit dem Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung gebracht und meine Vertretung für Leipzig der Firma **Gebrüder Hug & Co.** übertragen habe. Übersendung von Katalogen, billiger Angebote usw. sehe ich gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Emil Käser,
Musikalien- u. Instrumentenhandlg.
Stuttgart, den 12. Oktober 1905.
Eberhardstrasse 17.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

TH. KNAUR NACHF. Klassiker-Verlag.

Berlin W. 35, den 13. Oktober 1905.
Lützowstr. 107/108.

Aus dem Verlage von Hermann Seemann Nachfolger G. m. b. H. in Berlin und Leipzig sind in meinen Besitz übergegangen*):

1. **Illustrierte Elzevier - Ausgaben** Band 1—33.
2. **Mignon-Bibliothek** Band 1—20.

Ich bitte, zur Vermeidung von Expeditionsverzögerungen Ihren Bedarf von nun an bei mir zu verlangen.

Die Ostermess-Verrechnung 1906 inklusive aller Disponenden hat mit mir zu erfolgen; nicht abgesetzte Exemplare sind an mich zu remittieren.

Mit der Bitte um diesbezüglichen Vermerk auf den Konten

Hochachtungsvoll

Berlin. **Th. Knaur Nachf.**
Klassiker-Verlag.

*) Wird bestätigt:

Hermann Seemann Nachfolger
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Dr. V. Schweizer.

Wir erwarben sämtliche Vorräte der Theologischen Werke, ca. 30000 Bände, aus **Stoetznern Verlag in Gera** (früher Griesbach in Gera). Interessenten für Theologie stehen billige Angebote zu Diensten.

W.-Jena. **Thüringer Verlagsanstalt.**

Verkaufsanträge.

Verlag z. Verkauf v. Erläutergn. u. Inhaltsangabe dtsh. Dichtgn. u. Hauptdaten d. Weltgesch. Ang. u. 3456a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Katholische Buch- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen, über 35 Jahre von mir in schönst. Hauptstadt betrieben, biete ich hiermit, vorgerückten Alters halber, jungen branchekundigen kathol. Herrn billig zum Kauf an. Übernahme kann sofort, müßte aber längstens im Laufe des ersten Quartals 1906 sicher erfolgen. Ernstes Selbstreflektanten mit 8—10,000 \mathcal{M} bar belieben sich alsbald zu melden unter Adresse H. D. 3320 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Sortim.- u. Berl.-Handl. e. Garnis.- u. Schulstadt Sachf. m. ca. 17000 Einw. ist billig zu verkaufen. Verlag u. Sortim. kann auch getrennt abgeg. werden. Ang. u. A. L. 3458 durch die Gesch.-St. d. B.-V.

Kaufgesuche.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von ca. 4000 \mathcal{M} in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2260.

Buch- und Kunsthandlung mit gutem Reinertrag wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2263.

72. Jahrgang.

Für jüngeren Herrn, der zunächst über 30 Mille Barmittel verfügt, suche ich angesehene, rentable **Sortimentsbuchhandlung** zu kaufen, ev. würde Betr. auch als **Teilhaber** eintreten. — Angebote aus Grossstadt erhalten Vorzug. — Sorgfältige Diskretion zugesichert.

Leipzig, Hohenzollernstr. 2.

Adolf Jaeger.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteldeutschland, 30- bis 40 000 \mathcal{M} , von solventem erfahrenen Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert. Jede Vermittlung verboten!

Angeb. unter \ddagger 2262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Antiquariatsbuchhandlung ev. mit Sortiment in grosser Stadt Süd- od. Mitteldeutschlands für kapitalkräftigen, erfahrenen Buchhändler, der bereits erfolgreich selbständig war, zu kaufen gesucht. — Ich erbitte Angebote rentabler Objekte und sichere strenge Diskretion zu.

Leipzig, Hohenzollernstr. 2.

Adolf Jaeger.

Teilhabergesuche.

Verlagsbeteiligung.

Einem erfahrenen u. tatkräftigen Kollegen bietet sich Gelegenheit, durch **Beteiligung mit Kapital und Arbeitskraft** — namentlich mit letzterer — am Ausbau eines bestehenden, gewinnbringenden Verlages befriedigende Tätigkeit zu finden.

Es wird Erweiterung des Verlages durch Zukauf oder eigene Unternehmungen beabsichtigt.

Angebote von soliden Verlagsobjekten oder auch ganzen Firmen finden daher Berücksichtigung.

Beteiligungslustige wollen sich unter N. O. 3379 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Fertige Bücher.

(Z) In unserm Verlag erschien:

(In russischer Sprache.)

Michael Dragomanoff, Gesammelte politische Schriften. Bd. I. (375 Seiten.) Preis fr. 5.—, 3.75, 3.45.

Dragomanoff (gestorben 1895) ist zweifellos einer der hervorragendsten politischen Denker Russlands. Ein Historiker vom Fache verfügte er über ein ausgebreitetes Wissen und ging allen politischen Fragen auf den Grund, gleich unabhängig nach rechts und nach links. Er darf als der geistige Begründer des russischen demokratischen Liberalismus gelten. Der erste Band seiner Schriften enthält: 1. die grundlegende historisch-politische Schrift über die nationalen Fragen vom Standpunkte des historischen Potentums und des moskowitzischen Demokratentums und 2. den Entwurf eines demokratischen Programms. Dragomanoff war Kleinarbeiter und überzeugter Verfechter des föderalistischen Gedankens.

Société nouvelle de librairie et d'édition.

Separat-Conto.

Paris V, Rue Cujas 17.

1230